

Die **STAATSKAPELLE HALLE**, 2006 durch den Zusammenschluss des Philharmonischen Staatsorchesters Halle mit dem Orchester des Opernhauses Halle gegründet, spielt gleichermaßen im Konzertsaal wie im Opernhaus und setzt die Tradition der ehemaligen Orchester mit ihrer bis ins 19. Jahrhundert zurückreichenden Geschichte fort. Bedeutende Namen sind in ihre Chronik eingegangen, so etwa Kurt Masur, Klaus Tennstedt, Olaf Koch, Horst Förster, Hartmut Haenchen, Heribert Beissel, Roger Epple, Bernhard Klee und Wolf-Dieter Hauschild, die teilweise über Jahre als Chefdirigenten am Pult standen. Denkwürdige Konzertereignisse gab es über die Jahrzehnte immer wieder. Glanzlichter in jüngster Zeit waren der Mahler-Zyklus unter Hartmut Haenchen, der Gershwin-Abend mit Wayne Marshall, das Konzert mit Daniel Barenboim am Flügel und die konzertante Aufführung des 1. Aktes von Wagners *Walküre* mit Angela Denoke.

Gastspielreisen führten die Staatskapelle zuletzt nach Italien zum Ravello Festival, nach Seoul in Süd-Korea und nach Frankreich zum Festival de Musique de Strasbourg. Seit April 2008 wird die Staatskapelle von GMD Karl-Heinz Steffens geleitet. Im September 2009 gestaltete das Orchester zum wiederholten Mal die Schlosskonzerte Neuschwanstein und ist im Frühjahr 2010 in der Kölner Philharmonie und im Festspielhaus Salzburg zu hören.

(Stand Oktober 2009)